

Kindertagesstätten: Qualität als Markenzeichen

Pfälzische Landeskirche erstellt eigenes Handbuch – Projekt „Kita + QM“ bundesweit einmalig

Kaiserslautern/Speyer (dw). Kindertagesstättenarbeit ist nach den Worten des pfälzischen Diakoniedezernenten Manfred Sutter zentrale Aufgabe kirchlichen Handelns. „Qualität und Bildung für alle“ seien die Markenzeichen evangelischer Kitas, sagte Sutter bei der Vorstellung eines von der pfälzischen Landeskirche herausgegebenen Handbuchs zur Qualitätssicherung in Kindertagesstätten. Das Projekt „Kita + QM“ sei bundesweit einmalig, sagte Sutter. Wissenschaftlich begleitet wird es von dem Religionspädagogen Professor Frieder Harz.

„Evangelische Kindertagesstätten sind Orte religiöser Bildung“, betont Sutter. „Wir wollen Kindern Deutungsmuster für ihr Leben mit auf den Weg geben und Quellen des Vertrauens und der Hoffnung erschließen.“ Bildung in christlicher Verantwortung gehe von der Einzigartigkeit jedes Menschen und seines Lernweges aus und trage zur Chancengerechtigkeit aller bei. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sei häufig ein langwieriger und arbeitsintensiver Prozess. „Es gibt eben nicht das eine Programm für alle 241 Kindertagesstätten. Unser Handbuch ist die Grundlage für die sehr individuelle Arbeit in den jeweiligen Kindertagesstätten. Es bietet nicht nur die Möglichkeit, sondern fordert sogar dazu auf, nachzufragen, was die Kinder, Eltern und Erzieher vor Ort brauchen“, erklärt Projektleiterin Alida Zaanen.

Die bisherigen Rückmeldungen und Erfahrungen mit dem Projekt „Kita + QM“, das im April 2011 an den Start ging, seien positiv. Das lohnende Ziel jeder Qualitätsentwicklung seien verbindlich geregelte, eindeutige und transparente Arbeitsabläufe und Qualitätsstandards. „Das erleichtert die tägliche Arbeit ungemein“, sagt Karin Kirsch, die Leiterin der Kindertagesstätte Bosenbach. Sie beteiligt sich mit ihrem Team an „Kita + QM“.

Das Projekt läuft in den beteiligten Einrichtungen jeweils zwei Jahre. Bis zum Jahr 2017 sollen alle 241 Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft der Landeskirche am Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsprozess teilgenommen haben. Das Handbuch wurde vom Institut für den Situationsansatz an der Internationalen Akademie an der Freien Universität Berlin (INA gGmbH) in Kooperation mit „Kita + QM“ und den Referenten des Kindertagesstättenreferats des Diakonischen Werks Pfalz entwickelt. Die Religionspädagogin Kerstin Wallinda begleitet die Kitas bei der Entwicklung religionspädagogischer Standards. Die Bruderhilfeversicherung unterstützt das Projekt „Kita + QM“ finanziell.

20.01.2012, Speyer

Untertitel Foto:

Im Fokus: Qualitätssicherung an den Kitas.